

3. Zahlungsbilanz Europas\*) 1948—1950

Mrd. US-Dollars\*\*)

Art der Transaktionen	1948			1949			1950 <sup>1)</sup>		
	insgesamt	davon im Verkehr mit		insgesamt	davon im Verkehr mit		insgesamt	davon im Verkehr mit	
		USA	anderen nicht-europäischen Ländern		USA	anderen nicht-europäischen Ländern		USA	anderen nicht-europäischen Ländern
<b>A. Leistungsbilanz (Güter und Dienste)</b>									
Handelsbilanz <sup>2)</sup>									
Exporte fob <sup>2)</sup> .....	8,8	1,3	7,5	9,4	1,1	8,3	9,6	1,6	8,0
Importe fob <sup>2)</sup> .....	-14,4	-4,6	-9,8	-13,5	-4,4	-9,1	-12,5	-3,6	-8,9
Saldo der Handelsbilanz <sup>2)</sup>	-5,6	-3,3	-2,3	-4,1	-3,3	-0,8	-2,9	-2,0	-0,9
Erträge von Auslandsanlagen <sup>3)4)</sup> .....	0,4	—	0,4	0,4	—	0,4	0,5	0,1	0,4
Transportleistungen <sup>5)</sup> .....	0,1	-0,3	0,4	0,3	-0,2	0,5	0,5	—	0,5
Andere Dienste <sup>6)</sup> .....	0,2	0,2	—	-0,4	0,3	-0,7	-0,6	0,3	-0,9
Saldo der Leistungsbilanz	-4,9	-3,4	-1,5	-3,8	-3,2	-0,6	-2,5	-1,6	-0,9
<b>B. Unentgeltliche private Übertragungen</b> .....	0,3	0,4	-0,1	0,3	0,4	-0,1	0,2	0,3	-0,1
<b>C. Privater Kapitalverkehr<sup>6)</sup></b> .....	0,1	0,2	-0,1	-0,5	-0,1	-0,4	-0,2	-0,1	-0,1
<b>D. Spezielle öffentliche Finanzierungen<sup>7)</sup></b> .....	-0,5	-0,2	-0,3	-0,2	0,2	-0,4	0,2	0,5	-0,3
<b>E. Ungeklärte Beträge</b> .....	-0,3	—	-0,3	0,5	—	0,5	0,4	-0,1	0,5
<b>F. Defizit (Summe A bis E)</b> .....	-5,3	-3,0	-2,3	-3,7	-2,7	-1,0	-1,9	-1,0	-0,9
<b>G. Allgemeine öffentliche Finanzierungen</b> (Finanzierung des Defizits)									
Geschenke .....	3,4	3,4	—	4,0	4,0	—	2,7	2,7	—
Anleihen <sup>8)</sup> .....	1,6	1,0	0,6	0,5	0,6	-0,1	0,2	0,2	—
Kreditverkehr mit Lateinamerika <sup>9)</sup> .....	-0,1	—	-0,1	-0,1	—	-0,1	—	—	—
Finanzielle Transaktionen m. d. IMF u. d. IBRD <sup>10)</sup>	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—
Veränderung der Sterlingsalden <sup>11)</sup> .....	-0,1	—	-0,1	-0,5	—	-0,5	0,9	—	0,9
Veränderung der Bestände an US-Dollars .....	-0,4	-0,4	—	-0,1	—	—	-0,2	-0,2	—
Veränderung der Bestände an Währungsgold <sup>12)</sup> ..	0,6	0,9	-0,3	-0,1	0,2	-0,3	-1,7	-1,3	-0,4
Multilaterale Verrechnungen in US-Währung <sup>13)</sup> ..	—	-2,2	2,2	—	-2,0	2,0	—	-0,4	0,4
Saldo <sup>14)</sup> der allgemeinen öffentlichen Finanzierungen	5,3	3,0	2,3	3,7	2,7	1,0	1,9	1,0	0,9

\*) Einschl. Sowjetunion und Türkei, jedoch ohne die Überseegebiete europäischer Länder. — \*\*) Aktivposten ohne Vorzeichen, Passivposten mit einem Minuszeichen.

<sup>1)</sup> Vorläufig. — <sup>2)</sup> Ohne freies Gold. Die Einbeziehung der Bewegungen freien Goldes würde das Defizit der Leistungsbilanz wahrscheinlich um etwa 0,1 Mrd. \$ verringern. — <sup>3)</sup> Im Verkehr mit den USA sind unverteilte Gewinne von Tochtergesellschaften eingeschlossen. — <sup>4)</sup> Die Erträge Großbritanniens aus seinen Auslandsanlagen in der Ölwirtschaft, der Handelseisenschiffahrt und dem Versicherungswesen wurden unter den »Anderen Diensten« verbucht. — <sup>5)</sup> Seefrachten, Seetransportversicherungen, Schiffspassagen und im Verkehr mit den USA auch Luftpassagen. — <sup>6)</sup> Darunter im Verkehr mit den USA unverteilte Gewinne von Tochtergesellschaften (als Gegenposten zu den bereits erwähnten Buchungen in den »Erträgen aus Auslandsanlagen«). Der private Kapitalverkehr mit den anderen nichteuropäischen Ländern setzt sich aus der (Netto-) Kapitalausfuhr Englands, einschl. der Investitionen in der Erdölwirtschaft, und der Kapitaleinfuhr der übrigen europäischen Länder zusammen. Der Verkauf der englischen Bahnen in Argentinien für 0,6 Mrd. \$ ist in der englischen Kapitaleinfuhr des Jahres 1948 enthalten. — <sup>7)</sup> Die Angaben für den Verkehr mit den USA umfassen Regulierungen von Kriegsschulden, Kapitalrückzahlungen, Anleihen und Geschenke für bestimmte Einzelprojekte, darunter 0,5 Mrd. \$ Geschenke im Rahmen der gegenseitigen Verteidigungshilfe (Mutual Defence Assistance Programme). Im Verkehr mit den anderen nichteuropäischen Ländern der handelt es sich hauptsächlich um Kapitalexporte Hollands und Frankreichs in ihre Überseegebiete bzw. nach Indonesien. — <sup>8)</sup> Bei den Anleihen aus USA handelt es sich in der Hauptsache um Anleihen der ECA und der Export-Importbank, um Kredite beim Kauf überschüssigen Kriegsmaterials, um einige kurzfristige Anleihen und 1948 noch um 0,3 Mrd. \$ Englandanleihe. Die Hauptposten im Verkehr mit den anderen nichteuropäischen Ländern waren die Anleihen, die 1948 und 1949 mit je rd. 0,1 Mrd. \$ in Canada aufgenommen wurden; der Goldkredit von 0,3 Mrd. \$, den England 1948 von Südafrika erhielt und 1949 zurückzahlte; sowie der allgemeine Kreditverkehr der Mutterländer mit ihren Überseegebieten. — <sup>9)</sup> Freiwillige Schuldentrückzahlungen Lateinamerikas, lateinamerikanische Kredite im Rahmen von Zahlungsabkommen sowie andere Regierungskredite. — <sup>10)</sup> Finanzielle Transaktionen mit dem Internationalen Währungsfonds (IMF): Netto-Dollarkäufe vom Fonds 1948 = 133 Mill. \$, 1949 = 9 Mill. \$. Finanzielle Transaktionen mit der Internationalen Bank für Wiederaufbau (IBRD): Dollarauszahlungen der Bank (als Anleihebeträge) 1948 = 178 Mill. \$, 1949 = 17 Mill. \$. — <sup>11)</sup> Veränderungen der kurzfristigen Sterlingverbindlichkeiten Englands gegenüber Ländern außerhalb der OEEC und dem Dollarraum. Zahlungen zum Ausgleich der Abwertung im Jahre 1949 sind ausgeschlossen. Die Angaben schließen Änderungen der Sterlingguthaben osteuropäischer Länder ein, die nicht ausgliedert werden konnten. — <sup>12)</sup> Ohne Sowjetunion. — <sup>13)</sup> Verschübungen europäischer Verpflichtungen bzw. Forderungen zwischen den USA und den anderen nichteuropäischen Ländern, z. B. Verwendung von ERP-Dollars zu Einkäufen in anderen nichteuropäischen Ländern (sog. offshore-purchases). — <sup>14)</sup> Aus den ausgewiesenen Zahlen.